

Nach eineinhalb Jahren schon Schützenkönigin

Shirley Lorne Gilles siegt beim Schützentag in Wetzlar

Thomas Stumpf neuer Schatzmeister, Jürgen Grenzer Ehrenmitglied

Von Werner Wabnitz

WETZLAR. Eine eindrucksvolle Bestätigung für die erste Amtszeit seit der Wahl im Jahr 2019 erhielt die Präsidentin des Hessischen Schützenverbandes. Zum Abschluss des dreitägigen Hessischen Schützentages in Wetzlar bestätigte eine überwältigende Mehrheit der 258 stimmberechtigten Delegierten Tanja Frank in ihrem Amt. Ebenfalls wieder gewählt wurden die Vizepräsidenten Thomas Scholl und der Ober-Ramstädter Markus Weber sowie Sportleiter Otmar Martin und Jugendleiter Stefan Rinke. Nicht mehr zur Wiederwahl stellte sich nach zwölfjähriger Amtszeit Schatzmeister Friedhelm Wollenhaupt, als dessen Nachfolger Thomas Stumpf aus Roßdorf mit beachtlichen 250 Delegiertenstimmen gewählt.

Sportlicher Höhepunkt des Wochenendes war ein 20-Schuss-Wettbewerb auf zehn

Meter Entfernung, in dem 43 Schützinnen und Schützen aus den 27 hessischen Bezirken über den besten „Teiler“ ihre Sieger ermittelten. Bei den Erwachsenen siegte Eugen Gerasimenko von der Schützengilde Herolz mit einem 25,8 Teiler (Abstand des Schusses in hundertstel Millimetern von der Mitte). Beste Nachwuchsschützin war die 16 Jahre alte Shirley Lorene Gilles von der Privilegierten Schützengesellschaft Darmstadt mit einem 27,01 Teiler vor Vorjahressiegerin Mona Muth (33,3) von der Schützengilde Herolz.

„Ich war entspannt“, meinte die junge Darmstädterin zu ihrem Sieg. „Sie hatte viele gute Schüsse“, lobte Trainer Udo Weber die junge Schützin, die erst vor eineinhalb Jahren mit dem Schießsport begonnen hatte. Als Landesjugendschützenkönigin hat sich Shirley Lorene Gilles auch für das Bundeskönigsschießen quali-



Landesjugendschützenkönigin wurde in Wetzlar Shirley Lorene Gilles von der PSG Darmstadt. Foto: Werner Wabnitz

fiziert, das im Rahmen des Deutschen Schützentages am 29. April im niedersächsischen Walsrode stattfindet.

Zu den sechs neuen Ehrenmitgliedern des Hessischen Schützenverbandes gehört Jürgen Grenzer, der im Jahr 1971 Mitglied des Schützenvereins Lengfeld wurde. Der 78-Jährige gehörte 28 Jahre lang dem Gesamtvorstand an, davon 24 Jahre als Kreisschützenmeister und vier Jahre als Bezirksschützenmeister im Kreis Dieburg. Seine ehrenamtliche Tätigkeit begann er im Jahr 1976 als Referent Pistole, bevor er ab 1981 zum zweiten Vorsitzenden im Verein und 1993 zum Kreisschützenmeister gewählt wurde.

Festlich wurde es beim Landesschützenball, zu dem Präsidentin Tanja Frank auch Boris Rhein als Ehrengast begrüßte. Der Hessische Ministerpräsident sprach in seiner Rede über den „Volkssport Sportschießen“, betonte das Brauchtum und die Tradition der Schützenfeste, und betonte, dass der Deutsche Schützenbund zu den fünf größten

Sportverbänden in Deutschland gehört. „Sie verzeichnen seit über zehn Jahren wieder einen Anstieg in den Mitgliederzahlen“, stellte Rhein fest.

Bei der Ehrung der „Sportler des Jahres 2022“ gewann zum dritten Mal in seiner langen Schützenkarriere Walter Masing. Der 64-jährige Ginsheimer wurde für seine internationalen Erfolge im Vorderladerschießen von der Jury mit 110 Punkten belohnt und gewann die Abstimmung vor den beiden Schnellfeuer-Nationalschützen Christian Reitz (105) und Oliver Geis (83). Mit 129 von 140 möglichen Punkten siegte Doreen Vennekamp vom SV Hüttengesäß bei der Wahl zur „Sportlerin des Jahres“. Zu den knapp 80 Ehrungen gehörte auch die Verleihung des Ehrenkreuzes in Silber des Deutschen Schützenbundes an Markus Weber vom TSV Nieder-Ramstadt und Werner Wabnitz von der